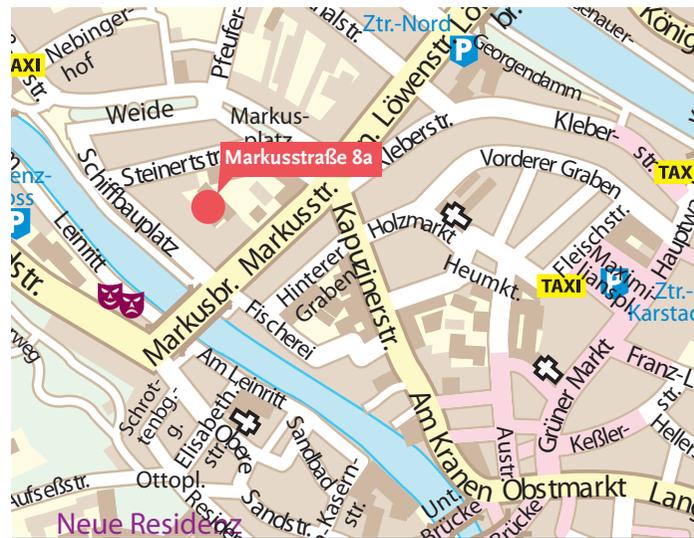


Tagung

Technische Errungenschaften sind selten etwas absolut Neuartiges. Die Maschinerie des Kulturbetriebs, der medialen Entwicklung und der modernen Welterfahrung wurde bereits durch Ideen der Aufklärung und des Idealismus in Gang gesetzt.

Im Rahmen unserer interdisziplinären Tagung entwerfen wir ein Panorama der Denkweisen, Erlebnisformen und Institutionen, an dem sich die mediale Entwicklung im Spannungsfeld zwischen dem Ideenreichtum der Aufklärung und dem technischen Potential der Moderne nachvollziehen lässt.

**Die Tagung ist öffentlich.
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.**



Tagungsort

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Markusstraße 8a (Geb.2) • Raum MG2/00.10 • 96047 Bamberg

Organisation

Dr. Felix Lenz felix.lenz@uni-bamberg.de
Christine Schramm, M.A. christine.schramm@uni-bamberg.de

Kontakt

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
Lehrstuhl für Literatur und Medien
Markusstraße 12b • 96047 Bamberg
www.uni-bamberg.de/germ-lit-medien/news-literatur-und-medien

Eine Veranstaltung des Lehrstuhls für Literatur und Medien
in Zusammenarbeit mit der Bamberger Graduiertenschule für
Literatur, Kultur und Medien

gefördert durch

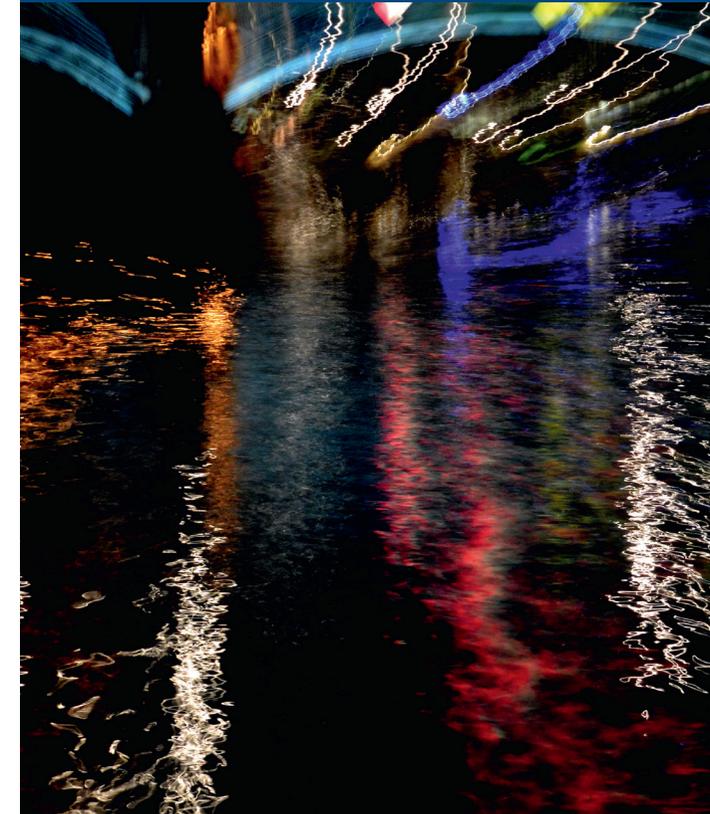

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

FNK

Ständige Kommission
für Forschung und
wissenschaftlichen
Nachwuchs

Foto: Felix Lenz

Universität Bamberg



Interdisziplinäre Tagung
Von der Idee zum Medium

Resonanzfelder zwischen
Aufklärung und Gegenwart

15. – 17. September 2016
Universität Bamberg, Raum MG2/00.10

Donnerstag, 15. September

- 12.00 Uhr Anmeldung
12.30 Uhr Begrüßung und Einführung

1. Öffentliche Kommunikation

- 13.30 Uhr Die Königin und das Boulevard:
Frühmoderne Berichterstattung über
Maria Theresia
Dr. Sandra Hertel (Wien)
- 14.05 Uhr Pause
- 14:20 Uhr Von den „Wetzlarischen Nebenstunden“
zur modernen juristischen Datenbank.
Mediale Realisierungen von
Rechtsprechungsveröffentlichungen
Dipl.-Jur. Nora Bertram (Zürich)
- 14.55 Uhr Von den Ursprüngen der Literaturkritik zur
medialen Rezensionkultur der Gegenwart
Dominik Achtermeier, B.A. (Bamberg)
- 15.30 Uhr Pause

2. Bilderleben

- 15.45 Uhr Goethes Farbenlehre als Keim von
Bilddiskursen und Bildmedien
im 20. Jahrhundert
Dr. Felix Lenz (Bamberg)
- 16.20 Uhr From the Monk by the Sea to the Penguin
in the Snow: Romantic Apperception in
Werner Herzog's Documentary Cinema
Prof. Dr. Laurie Johnson (Illinois, USA)
- 16.55 Uhr Pause
- 17.10 Uhr Der Raum ist die Geschichte.
Virtuelle Realität in Garten- und
Bildschirmwelten
Dr. Astrid Zenkert (Tübingen)
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 16. September

3. Universalität – Konzepte

- 9.30 Uhr Leibniz' Konzept einer lingua universalis
und dessen Umsetzung in verschiedenen
Universalsprache-Entwürfen der neueren
und neuesten Zeit
Dr. Bernd Krause (Forchheim)
- 10.05 Uhr Hypertext um 1800 – zur Geschichte
netzförmiger Wissensordnungen
Dr. Jonas Maatsch (Hannover)
- 10.40 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Vom Adressbüro zur Suchmaschine
Dr. Michael Meyer (Köln)
- 11.35 Uhr Berechenbare Harmonie: Imaginationen
von Empfehlung und Vermittlung im
18. und 19. Jahrhundert
Nikolaus Lehner, M.A. (Wien)
- 12.10 Mittagspause

4. Weltvermessung

- 14.15 Uhr Von der Suche nach dem Längengrad zur
Navigations-App
Lena Moser (Tübingen)
- 14.50 Uhr Von Kartenserien zu Google Earth:
Alexander von Humboldts „Atlas du
Nouveau Continent“
Amrei Buchholz, M.A. (Hamburg)
- 15.25 Uhr Pause
- 15.40 Uhr Vom Experimentierbuch zur interaktiven
Forscher-App für Kinder. Strategien
naturwissenschaftlicher Wissensvermitt-
lung in der Aufklärung und der Gegenwart
Wiebke Helm, M.A. (Leipzig)
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 17. September

5. Private Kommunikation

- 9.30 Uhr Sudeln und Bloggen
Anna Rick, M.A. (Siegen)
- 10.05 Uhr Phänomenologie der ‚Briefkultur‘
gestern und heute
Dr. des. Corina Erk (Bamberg)
- 10.40 Uhr Pause

6. Menschenbild

- 11.00 Uhr Schauspielkünstler als „Dollmetscher“
der Seele und Menschendarsteller
*Prof. Dr. Beate Hochholdingner-Reiterer
(Bern)*
- 11.35 Uhr Empfindsamkeit, Konsum und Kino
– Sofia Coppolas „Marie Antoinette“
PD Dr. Isabelle Stauffer (Mainz)
- 12.10 Uhr Lessing in Hollywood
Christine Schramm, M.A. (Bamberg)
- 12.45 Uhr Pause
- 13.00 Uhr Abschlussdiskussion